

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst
Abteilung III a 2

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag, den 15. 4. 1961, 8,30 Uhr.

Eine Abkühlung hat die 0-Grad-Grenze auf 2400 m absinken lassen. Infolge der geringen Schneelage unter 2400 m werden von den zu erwartenden Regenfällen daher nur kleine Nasseschneelawinen ausgelöst. Über 2400 m bleibt eine geringe Schneebrettgefahr an Nordhängen bestehen. Außerdem ist mit einzelnen kleinen Lockerschneelawinen zu rechnen.

Achtung: Die Schneebrücken über den Gletscherspalten sind durchweicht und daher außerordentlich gefährlich!

Mit dem heutigen Lagebericht beendet der Lawinenwarndienst seine täglichen Meldungen. Beim Auftreten außerordentlicher Verhältnisse im heurigen Frühjahr werden nötigenfalls Warnungen veröffentlicht. Im kommenden Herbst wird der Lawinenwarndienst wieder seine regelmäßige Tätigkeit aufnehmen.

Bearbeitet:

Dr. Otto Schupp